



Jugendhilfe und Sport	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Metzdorf, Klaus Datum: 17.06.2015	<b>Beschlussvorlage</b>	<b>2015/038</b>
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

### **Beratungsgegenstand:**

Förderung des Sports im Haushaltsjahr 2015 - Zuschussanträge gem. Antragsliste  
Sportförderung 2015 - Stand Juni 2015  
(im Stand der 1. Aktualisierung vom 17.06.2015)

### **Produkt/e:**

#### **Beratungsfolge**

Status	Datum	Gremium
Ö	03.03.2015	Sportausschuss
N	20.04.2015	Kreisausschuss
Ö	07.07.2015	Sportausschuss
Ö		Kreisausschuss

### **Anlage/n:**

Sportförderliste 2015 – Stand Juni 2015

### **Beschlussvorschlag:**

Die in der Antragsliste 2015 – Stand Februar 2015 – aufgeführten Antragsteller erhalten aus Haushaltsmitteln des Strukturentwicklungsfonds unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushalts 2015 den folgenden Zuschuss.

### **Aktualisierter Beschlussvorschlag vom 17.06.2015:**

Die in der Antragsliste 2015 – Stand Juni 2015 – aufgeführten Antragsteller erhalten aus Haushaltsmitteln des Strukturentwicklungsfonds einen von Ausschuss noch festzulegenden Zuschuss.

### **Sachlage:**

Für das Haushaltsjahr 2015 stehen Haushaltsmittel aus dem Strukturentwicklungsfonds in Höhe von 185.000,00 € zur Verfügung. Hiervon sind bereits 5.000,00 € gebunden für die Reinigung der Sporthallen in den Ferien. Somit können 180.000,00 € für Zuschüsse verwendet werden.

Aufgrund der Terminierung der Sportausschüsse, der nächste Sportausschuss ist erst am 07.07.2015,

wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, die Beschlüsse mit dem Zusatz „unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushalts 2015“ zu fassen.

Folgende Einzelanträge wurden bereits im Rahmen des Sportausschusses vom 07.10.2014 vorgestellt und beraten und liegen zur Beschlussfassung vor.

Antrag Nr. 1 des VfL Lüneburg e.V. auf einen Kreiszuschuss in Höhe von 200.000,00 € für den Neubau und die Sanierung der Sport- und Sanitärräume am Sültenweg 20.

Dieses Vorhaben war Bereisungs- und Beratungsgegenstand der letzten Sportausschusssitzungen und dem VfL Lüneburg wurde eine 1. Rate in Höhe von 80.000,00 € und eine 2. Rate in Höhe von 20.000,00 € bewilligt und eine 3. Rate für das Haushaltsjahr 2015 in Aussicht gestellt.

In der Zwischenzeit haben weitere Finanzierungsgespräche mit der Hansestadt Lüneburg stattgefunden. Die Anteile der Hansestadt und der Sparkassenstiftung werden sich verändern. Somit muss der VfL einen neuen Finanzierungsplan vorlegen. Dieser ist dann Grundlage für die Zuschussbemessung der 3.Rate des Landkreises.

Antrag Nr. 2 des Dahlenburger Sportklub von 1918 e.V. auf einen Kreiszuschuss in Höhe von 4.500,00 € für den Neubau einer Weitsprunganlage.

Dieser Antrag war Bestandteil der Sportförderliste Stand Juni 2014 und die Entscheidung wurde auf Bitte des Vereins auf diese Sitzung verschoben. Der Verein hat das Vorhaben neu entwickelt und einen entsprechenden neuen Finanzierungsplan aufgestellt.

Auch auf Anraten von Fachleuten sieht der Verein inzwischen von der Sanierung der alten Anlage ab und beabsichtigt eine neue Anlage in kleinstmöglicher Ausführung anzulegen. Ihr Aufbau und die Beschaffenheit der Materialien gewährleisten ein hohes Maß an Langlebigkeit. Daher soll die neue Anlage auch an einem neuen anderen Standort auf dem Sportplatz errichtet werden.

Der Maßnahmehbeginn ist für März 2015 vorgesehen.

Dieses Vorhaben wird rund 22.000,00 € kosten und der Dahlenburger SK beantragt einen Kreiszuschuss in Höhe von 4.500,00 €.

Antrag Nr. 3 des FC Echem 1983 e.V. auf einen Kreiszuschuss in Höhe von 1.800,00 € für den Aufbau von Spielerkabinen und die Installation von Flutlichtlampen in Ausrichtung B-Platz.

Hierbei handelt es sich um einen modifizierten Neuantrag. Es sollen weiterhin überdachte Spielerkabinen am Spielfeldrand errichtet werden, die fertig zu kaufen sind. Entsprechende Angebote liegen vor und eine solche Investition wäre auch nach den Richtlinien des LSB förderungsfähig. Weiterhin soll die Flutlichtanlage erweitert und neben dem Austausch der alten Scheinwerfer neue Flutlichtlampen mit Ausrichtung auf den B-Platz installiert werden. Für beide Maßnahmen werden Kosten in Höhe von 9.100,00 € veranschlagt.

Antrag Nr. 4 des MTV Treubund Lüneburg von 1848 e.V. auf einen Kreiszuschuss in Höhe von 16.800,00 € für die Erneuerung der Heizungsanlage in der Halle A im Sportpark Kreideberg.

Nach Aussage des Vereins ist die Umgestaltung der Halle A in eine Sport- und Veranstaltungshalle bereits weit fortgeschritten. Die Halle soll nun auf den ökologisch und ökonomisch besten Stand gebracht werden. Hierzu gehört die Anpassung der Heiztechnik.

Die veraltete Belüftungsheizung soll durch eine moderne Wärmestrahlungsheizung ersetzt werden. Die alten Heizgeräte sind abgängig und ungünstig und das Warmluftgebläse erzeugt durch den Luftzug Probleme bei einigen Sportarten.

Im Januar 2015 soll mit der Erneuerungsmaßnahme begonnen werden.

Für die Gesamtmaßnahme werden Kosten in Höhe von rd. 67.400,00 € veranschlagt und ein Kreiszuschuss in Höhe von 16.800,00 € beantragt.

Antrag Nr. 5 der Allgemeinen Schützengesellschaft der Stadt Lüneburg von 1387 e.V. auf einen Kreiszuschuss in Höhe von 4.000,00 € für die Erneuerung der elektrischen Anlage und des Schallschutzes der Schießbahn.

Im Oktober 2013 wurde die Schießstätte durch den Landkreis Lüneburg sicherheitstechnisch überprüft und Mängel an der elektrischen Anlage und dem Schallschutz festgestellt und dem Verein die Auflage gemacht, diese Mängel abzustellen. In der Zwischenzeit wurden entsprechende vorliegende Angebote von Fachbetrieben eingeholt und Gesamtkosten in Höhe von 15.000,00 € veranschlagt. Mit der Maßnahme soll im März 2015 begonnen werden.

Antrag Nr. 6 des Schützenvereins Scharnebeck von 1896 e.V. auf einen Kreiszuschuss in Höhe von 5.000,00 € für die Dachsanierung des Schießsportzentrums.

Der Verein führt aus, dass das Schießsportzentrum in den letzten Jahren umfangreich modernisiert wurde und in einem weiteren Schritt nun die Dachsanierung des Gebäudes durchgeführt werden soll. Die vorhandene Dacheindeckung stammt aus den Jahren 1970/71 (Bau) und 1974/75 (Anbau) und ist nun sanierungsbedürftig.

Es handelt sich um eine Dachfläche von 790 m<sup>2</sup> und mit dieser Bestandssicherungsmaßnahme soll im Mai 2015 begonnen werden.

Damit soll die Unterhaltung des Schießsportzentrums langfristig gesichert und seine Weiterentwicklung gewährleistet werden, da die Modernisierungsmaßnahmen und die Erweiterung und Erneuerung der Angebote große Zustimmung fanden und die Mitgliederzahl stetig gesteigert werden konnte. Entsprechende Angebote liegen vor und die Gesamtkosten werden mit 34.000,00 € veranschlagt und hierzu ein Kreiszuschuss in Höhe von 5.000,00 € beantragt.

Antrag Nr. 7 des Tennisclub Alt Garge e.V. auf einen Kreiszuschuss in Höhe von 2.300,00 € für die Dachsanierung des Clubhauses und die Erneuerung von Fenstern.

Der Verein beabsichtigt im ersten Quartal des Jahres 2015 die notwendige Sanierung des Daches des Clubhauses und die Erneuerung eines Fensters zu realisieren. Entsprechende Kostenvoranschläge liegen vor und der TC Alt Garge hat zwischenzeitlich einen Finanzierungsplan vorgelegt.

Der TC Alt Garge ist nach der Mitgliederzahl ein relativ kleiner Verein und somit auch nicht in der Lage die Sanierung aus Eigenmitteln zu finanzieren. An den kalkulierten Gesamtkosten in Höhe von 9.500,00 € soll sich der Landkreis mit 2.300,00 € beteiligen.

Antrag Nr. 8 des Turn- und Sportvereins Adendorf von 1923 e.V. auf einen Kreiszuschuss für die Sanierung der Leichtathletikanlage incl. Laufbahn, die Dachsanierung des Vereinsheims und die Anschaffung von neuen Fußballtoren.

Dieser Antrag hat als Orientierungsantrag bereits in der letzten Sitzung vorgelegen und ging von Gesamtkosten in Höhe von rund 45.000,00 € und einem Antragsvolumen an den Landkreis von 15.000,00 € aus.

Zwischenzeitlich hat der TSV Gespräche mit der Verwaltung, dem KSB und der Gemeinde geführt und konkrete Kostenvoranschläge für die einzelnen Vorhaben eingeholt.

Die notwendige Sanierung des Daches soll in jedem Fall umgesetzt werden und für die Sanierung der Leichtathletikanlage werden Planungsgespräche geführt, um den TSV Adendorf mittelfristig zu einem Leichtathletikzentrum für den Landkreis zu entwickeln.

Vor diesem Hintergrund wird das Gesamtprojekt sicherlich teurer als ursprünglich kalkuliert.

Letzte Informationen gehen von einem Gesamtvolume von 80.000,00 € oder 90.000,00 € aus.

Eine finanzielle Beteiligung des Landkreises verteilt über 2 Jahre wurde vereinseitig auch bereits angedacht.

Die Verwaltung wird zum aktuellen Sachstand vortragen.

Die folgenden Zuschussanträge sind nach der letzten Sitzung beim Landkreis eingegangen.

Antrag Nr. 9 des MTV Treubund Lüneburg von 1848 e.V. für den Umbau der Steuerung der Flutlichtanlage der Sportplätze im Hasenburger Grund in Höhe von 2.000,00 €.

Der Verein führt aus, dass die Flutlichtanlage über 20 Jahre alt ist und zur Steuerung nur über eine „AN – AUS“ Funktion verfügt. Dies bedeutet, dass alle 4 Trainingsplätze beleuchtet sind obwohl nur einer zu Trainingszwecken benötigt wird.

Um den Energieverbrauch zu senken und die Beleuchtung dem Bedarf anpassen zu können soll die Steuerung erneuert werden. Hierzu beantragt der MTV Treubund einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 €.

Antrag Nr. 10 des Turn- und Sportvereins Hohnstorf/ Elbe von 1925 e.V. auf einen Kreiszuschuss für die Sanierung der Beleuchtungs- und Lüftungsanlage im Vereinsgebäude in Höhe von 2.800,00 €.

Das Vereinsgebäude ist 25 Jahre alt und die Anlage des Vereins wird intensiv genutzt. Die Belüftungsanlage in den Duschen ist reparaturanfällig und unzureichend für die aktuelle Nutzung der Duschräume. Defekte Lüfter müssen ersetzt werden. Dies hilft auch die Energiekosten zu senken.

Gleiches gilt für die Beleuchtungsanlage, die wartungsintensiv und ebenfalls reparaturanfällig ist.

Für beide Maßnahmen liegen Kostenvoranschläge vor und die Gesamtkosten betragen 14.000,00 €.

Zur Umsetzung beantragt der TuS Hohnstorf einen Kreiszuschuss in Höhe von 2.800,00 €.

Antrag Nr. 11 des Turn- und Sportvereins Erbstorf von 1965 e.V. auf einen Kreiszuschuss für Elektro- und Renovierungsarbeiten im Vereinsheim in Höhe von 3.800,00 €.

Im Rahmen einer Begehung und Begutachtung von Fachleuten wurden in dem über 40 Jahre alten Vereinsheim erhebliche Sicherheitsmängel in der elektrischen Anlage festgestellt. Diese müssen kurzfristig behoben werden um die erforderliche Betriebssicherheit wieder herzustellen. Diese Maßnahme soll durch notwendige Renovierungs- und Ausbesserungsarbeiten ergänzt werden. Hierzu werden Kosten in Höhe von 19.000,00 € veranschlagt und ein Kreiszuschuss in Höhe von 3.800,00 € beantragt.

Antrag Nr. 12 des Ochtmisser Sportvereins von 1983 e.V. auf einen Kreiszuschuss für die Ersatzbeschaffung eines Rasenmähers in Höhe von 2.500,00 €.

Der Verein führt aus, dass die Platzpflege in Eigenregie durch Ehrenamtliche organisiert ist und hierzu ein gebrauchter Rasenmäher aus dem Jahr 1993 verwendet wird.

Dieser hatte kürzlich einen Motor- und Antriebsschaden und es ist abzusehen, dass das Hydrauliksystem ebenfalls in Kürze reparaturbedürftig ist. Eine Ersatzteilbeschaffung aufgrund des Alters des Rasenmähers ist sehr schwierig.

Deshalb hat der Verein sich entschieden einen gebrauchten gleichartigen Rasenmäher zum Preis von ca. 10.000,00 € zu erwerben. Ein Neugerät würde rund 85.000,00 € kosten.

Der Verein führt weiterhin aus, dass seine finanziellen Spielräume aufgrund der Aufnahme von Krediten im Rahmen des Sporthallenneubaus momentan sehr begrenzt sind und beantragt für die Beschaffung des Rasenmähers einen Kreiszuschuss in Höhe von 2.500,00 €.

Die folgenden Anträge sind als Orientierungsanträge zu verstehen, die noch einer entsprechenden Konkretisierung bedürfen, aber realisiert werden sollen.

Antrag Nr.13 des Schützenvereins Adendorf von 1924 e.V. auf einen Kreiszuschuss für den Ausbau eines Lagerraums zum Aufenthaltsraum für die Bogensportjugend.

Der Verein führt aus, dass die Sparte Bogensport in der letzten Zeit einen starken Zulauf von Jugendlichen erfahren hat und dass die Räumlichkeiten für die Bogensportjugend eindeutig zu klein sind. Somit soll eine räumliche Erweiterung stattfinden.

Mit der Baumaßnahme soll im Januar 2015 begonnen werden und es werden momentan Kosten von rund 5.500,00 € veranschlagt.

Bezüglich eines konkreten Finanzierungsplans ist der Verein mit der Gemeinde Adendorf und dem Kreissportbund im Gespräch und sobald konkrete Zahlen vorliegen, wird ein Finanzierungsplan erstellt und vorgelegt.

Antrag Nr. 14 des Turn- und Sportvereins Neetze von 1906 e.V. auf einen Kreiszuschuss für die Sanierung der Duschräume und sanitären Einrichtungen. Erste Schätzungen gehen von einem Kostenvolumen von 60.000,00 € – 65.000,00 € aus und die Maßnahme soll noch in diesem Jahr realisiert werden.

Antrag Nr. 15 des Tennisclubs Amelinghausen e.V. auf einen Kreiszuschuss für den Bau eines Kleinspielfeldes für die Jugendarbeit.

Der Verein hat aufgrund gezielter Jugendarbeit und einer engen Kooperation mit der Grundschule eine erfreuliche Entwicklung in Nachwuchsbereich zu verzeichnen. Vor diesem Hintergrund besteht der Bedarf eines Kleinspielfeldes und dem Nachwuchs altersgerechtes Tennisspielen zu ermöglichen.

Entsprechender Platz für den Bau eines Kleinspielfeldes ist vorhanden.

Ein vorliegendes Angebot beziffert die Kosten mit 33.000,00 €.

Der Verein führt momentan entsprechende Gespräche mit der Gemeinde / Samtgemeinde und dem KSB um einen Finanzierungsplan zu erstellen.

Verwaltungsseitig bleibt zusammenfassend festzustellen, dass für zehn Zuschussanträge konkrete Zuschusssummen vorliegen und diese ergeben ein Gesamtvolumen von 45.500,00 €. Konkrete Zahlen fehlen momentan bei Antrag Nr. 1 vom VfL Lüneburg und Antrag Nr. 8 vom TSV Adendorf, sowie den Orientierungsanträgen 13 bis 15.

#### **Aktualisierte Sachlage vom 17.06.2015:**

Für das Haushaltsjahr 2015 stehen Haushaltsmittel aus dem Strukturentwicklungsfonds in Höhe von 185.000,00 € zur Verfügung. Hiervon sind bereits 5.000,00 € gebunden für die Reinigung der Sporthallen. Somit können 180.000,00 € für Zuschüsse verwendet werden.

Hiervon wurden insgesamt 76.200,00 € auf der letzten Sportausschusssitzung verteilt. Es verbleiben somit 103.800,00 €.

Folgende Einzelanträge wurden bereits im Rahmen des Sportausschusses vom 03.03.2015 vorgestellt und beraten und liegen zur Beschlussfassung vor, bzw. sind nachträglich eingereicht worden.

Antrag Nr. 1 des VfL Lüneburg e.V. auf einen Kreiszuschuss in Höhe von 200.000,00 € für den Neubau und die Sanierung der Sport- und Sanitärräume am Sültenweg 20.

Es wurden bisher 3 Raten in Höhe von insgesamt 150.000,00 € bewilligt und mit dem letzten Zuwendungsbescheid eine 4. Rate in unbestimmter Höhe in Aussicht gestellt.

Antrag Nr. 2 des MTV Treubund Lüneburg von 1848 e.V. auf einen Kreiszuschuss in Höhe von 16.00,00 € für die Erneuerung der Heizungsanlage in der Halle A im Sportpark Kreideberg.

Zum letzten Sportausschuss wurde ein Finanzierungsplan vorgelegt der in den Finanzierungsanteilen von Landkreis, Hansestadt, Kreissportbund und MTV Treubund nicht stimmig war und der Verein wurde verwaltungsseitig gebeten einen neuen Finanzierungsplan vorzulegen. Dieser liegt vor.

Die Gesamtkosten werden mit 65.400,00 € beziffert. Der LSB hat einen Zuschuss in Höhe von 20.217,00 bewilligt. Die Hansestadt hat eine erste kleine Rate bewilligt und einen Zuschuss in Höhe von 16.000,00 signalisiert. Der Eigenanteil des Verein beträgt somit 13.183,00 €.

Antrag Nr. 3 des Turn- und Sportvereins Adendorf von 1923 e.V. auf einen Kreiszuschuss für die Sanierung der Laufbahn der Leichtathletikanlage, die Dachsanierung des großen Saales des Vereinsheims, die Sanierung der Beregnungsanlage und die Anschaffung von neuen Fußballtoren. Dieser Antrag hat als Orientierungsantrag bereits in der letzten Sitzung vorgelegen.

Zwischenzeitlich hat der TSV Gespräche mit der Verwaltung, dem KSB und der Gemeinde geführt und konkrete Kostenvoranschläge für die einzelnen Vorhaben eingeholt.

Die Gesamtkosten werden mit 90.000,00 € veranschlagt und es wird ein Kreiszuschuss in Höhe von 24.000,00 € beantragt. Eine Spaltung in zwei Raten wurde bereits angesprochen und auch vom Verein in die Planungen einbezogen.

Die Leichtathletikwettkampfanlage Typ C wird intensiv genutzt und die Kunststofflaufbahn muss dringend saniert werden. Neben den Schulen wird die Anlage auch von anderen örtlichen Vereinen für sportliche Veranstaltungen und in Zusammenarbeit mit dem Sportfachverband und dem Landesfachverband für überregionale Veranstaltungen genutzt.

Die Dachsanierung bezieht sich auf den Gebäudeteil aus dem Jahre 1982 mit dem großen Saal und den darunterliegenden Kegelbahnen. Das Dach ist abgesackt, es sammelt sich Regenwasser und im Winter Eis, das die Bitumenbahnen geschädigt hat. In einigen Bereichen kommt bereits Wasser durch die Oberlichter und die Decke.

Die Beregnungsanlage stammt aus dem Jahre 1984 und hat einen hydraulischen Steuerkreis. Der ist mittlerweile störanfällig geworden. Nach Aussage von drei Fachfirmen ist eine Reparatur nur noch mit großem Aufwand möglich und uneffektiv. Bei Ausfall der Anlage droht die Vertrocknung der Rasenflächen. Geplant sind die Erneuerung der Beregner und die Umrüstung auf eine elektronische Steuerung.

Das Vorhaben ist Bestandteil der Bereisung und Vertreter des TSV Adendorf werden die einzelnen Vorhaben und den Finanzierungsplan detailliert vorstellen und begründen.

Antrag Nr. 4 des Schützenvereins Adendorf von 1924 e.V. auf einen Kreiszuschuss für den Ausbau eines Lagerraums zum Aufenthaltsraum für die Bogensportjugend.

Der Verein führt aus, dass die Sparte Bogensport in der letzten Zeit einen starken Zulauf von Jugendlichen erfahren hat und dass die Räumlichkeiten für die Bogensportjugend eindeutig zu klein sind. Somit soll eine räumliche Erweiterung stattfinden. die mit Kosten von rd. 5.500,00 € veranschlagt wird

Zwischenzeitlich hat der Verein mitgeteilt, dass die Realisierung des Vorhabens erst 2016 erfolgen kann und gebeten den Antrag entsprechend zu schieben.

Antrag Nr. 5 des Turn- und Sportvereins Neetze von 1906 e.V. auf einen Kreiszuschuss für die Sanierung der Duschräume und sanitären Einrichtungen. in Höhe von 23.400,00 € Die Gesamtkosten sind mit 78.00,00 € veranschlagt.

Der Verein hat acht Jugendmannschaften und fünf Herrenmannschaften, die die Anlage regelmäßig nutzen. Der Kabinen- und Duschbereich ist fast 40 Jahre alt und dringend sanierungsbedürftig, da aktuell auch auf gesundheitsgefährdende Legionellenbildung hingewiesen wurde.

Das Vorhaben ist Bestandteil der Bereisung und Vertreter des Vereins werden die einzelnen Sanierungsmaßnahmen vorstellen und begründen.

Antrag Nr. 6 des Tennisclubs Amelinghausen e.V. auf einen Kreiszuschuss für den Bau eines Kleinspielfeldes für die Jugendarbeit.

Der Verein hat aufgrund gezielter Jugendarbeit und einer engen Kooperation mit der Grundschule Eine erfreuliche Entwicklung in Nachwuchsbereich zu verzeichnen. Vor diesem Hintergrund besteht der Bedarf eines Kleinspielfeldes um dem Nachwuchs altersgerechtes Tennisspielen zu ermöglichen.

Entsprechender Platz für den Bau eines Kleinspielfeldes ist vorhanden.

Ein vorliegendes Angebot beziffert die Kosten mit 33.000,00 €.

Der Verein führt momentan entsprechende Gespräche mit der Gemeinde / Samtgemeinde und dem KSB um einen Finanzierungsplan zu erstellen.

Diese sind aktuell noch nicht abgeschlossen und der Verein möchte erst nach Zuschusszusage der Samtgemeinde den Antrag konkretisieren. Es wurde abgesprochen, die Entscheidung evtl. auf den Herbst 2015 zu verschieben.

Antrag Nr.7 der LSV Lüneburg auf einen Kreiszuschuss für die Erneuerung der Beregnungsanlage für den A- Platz, die unumgänglich saniert werden muss. Der Platz wird momentan mit Rasensprengern bewässert. Die Kosten für die Instandsetzung der Anlage werden mit 15.000,00 € beziffert.

Der Verein hat keinen konkreten Finanzierungsplan vorgelegt, da er nach eigener Aussage über keine Eigenmittel zur Instandsetzung verfügt. Diese Aussage hat auch dazu geführt, dass formal ein Antrag an den KSB/LSB abgelehnt wurde, da hier der Einsatz von Barmitteln Fördervoraussetzung ist.

Die Hansestadt hat signalisiert, dass eine Förderung in Höhe von 4.000,00 € oder 5.000,00 € denkbar ist.

Verwaltungsseitig wurde geraten sich um entsprechende Barmittel zu bemühen, um der LSB Zuschuss nicht wegfallen zu lassen. Außerdem sei die Instandsetzung ja unumgänglich.

Eine Kreiszuschussgewährung könnte die Bemühungen des Vereins vielleicht unterstützen.

Der Verein wird hierüber weiter beraten und eine Entscheidung erst im Herbst 2015 wird durchaus in Erwägung gezogen.